



***Ausgabe: Nr. 13***

***Frühjahr 2003***

***Themenschwerpunkte:***

- *Nikolauswanderung 2002*
- *Jugendversammlung*
- *Jahreshauptversammlung*
- *Vereinsausbildung*

## Starten wir mit Schwung in die neue Saison!

Der Verein ist nach wie vor jung, aber Haus und Ausrüstungen kommen in die Jahre.

Im Herbst 02 haben wir das neue Club-Boot, eine fast neue Valk angeschafft. Dieses offene, gaffelgetakelte Kielboot, (Länge 6,65m) wird am 1. Mai in die Dienste des SCJ gestellt. Wir sind überzeugt, dass dieses, in der Handhabung einfache und robuste Boot, eine schöne Ergänzung zu den beiden BM's darstellt.

Soweit so gut. Im Bereich Haus und Hof ist sicherlich noch vieles zu machen. Eine neue Schließanlage ist zu realisieren, die Fassade, die Fensterrahmen und die Geländer sind verwittert, die großen Holztore schließen nicht mehr richtig, der Terrassenbelag ist marode, die Küche ist in die Jahre gekommen usw. Es wird einiges an Arbeit und finanziellen Belastungen den Verein zukommen, Wir hoffen auf volle Unterstützung aller Vereinsmitglieder bei der Bewältigung der anstehenden Arbeiten durch "alle" Vereinsmitglieder. Wie bei der Jahreshauptversammlung bereits verkündet, wird erwogen einige dieser Arbeiten durch Unternehmer erledigen zu lassen. Wir halten diesen Weg für angemessen, da wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Menschen in der heutigen Zeit in ihrem Berufsleben stark eingespannt sind und somit in ihrer Freizeit auch das Bedürfnis haben, einfach mal abzuschalten und zu genießen.

Die hinter uns liegende Jahreshauptversammlung noch einmal aufgreifend, möchte ich den 2 ausgeschiedenen Jugendwarten Hanspeter Büttgen und Dr. Siegfried Strämke sehr herzlich danken für ihren hervorragenden Einsatz in der Jugendarbeit. Den beiden neuen Rainer Harnacke und Jürgen Lassen wünschen wir viel Erfolg als frischgebackene Jugendwarte. Die beiden werden gemeinsam mit Dieter Phillipp auch in dieser Saison in der Jugendabteilung, die von vielen anderen Segelclubs am See neidvoll beobachtet wird, eine Menge zu tun haben.

Wie schon mehrfach berichtet, ist der SCJ, Dank einer arbeitsintensiven Vorbereitung durch Moritz Poth mit Team, nun seit einigen Wochen auch online. Die Adresse lautet: <http://www.sc-juelich.de> Besuchen Sie diese Seite, es lohnt sich. Wir werden diese Webseite in Zukunft intensiv nutzen, um kurzfristig alle aktuelle Informationen zu verbreiten.

Nun aber wünsche ich allen aktiven Seglern und allen aktiven Genießern auf dem wunderschönen Grundstück des SCJ eine erfolgreiche, schöne und erholsame Saison 2003, die traditionell am 1. Mai mit dem Ansegeln, Bootstauen, und vielem mehr eröffnet wird.

Herzlichst Ihr/ euer

Hans-Jürgen Dännart

## Nikolauswanderung 2002

Ziemlich kalt war es, als sich ca. 30 bewegungsfreudige Clubmitglieder und zwei – nach Auskunft der Halter sogenannte - Alphas am 2. Adventssonntag zur diesjährigen Nikolauswanderung trafen. Gut eingepackt mit Mütze, Schal und Handschuhen machte sich die Gruppe in vorweihnachtlicher Stimmung von der Kirche in Vossenack aus auf den Weg, zunächst in Richtung Franziskanerkloster. Trotz kräftiger Eifelhöhenwinde und einiger Zwistigkeiten der besagten Alphas erreichte man bald gutgelaunt den Parkplatz vor dem Kloster, wo die Wanderführer Lydia und Dieter Philipp eine erste Rast bei heißen Getränken und Plätzchen vorgesehen hatten. Als die Becher mit Glühwein geleert waren, verzog sich auch am Himmel die hochnebelartige Bewölkung und die Wintersonne kündete einen strahlenden Tag an. Frisch gestärkt konnte man nun den Abstieg von Bergeshöhen in das Tal der Kall wagen, was auch ohne personelle Ausfälle gelang. Nachdem das idyllische Simonskall erreicht war und alle Kinder eingesammelt waren, wurde die wohlverdiente Mittagsrast eingelegt. Hierfür war das Cafe Kern ausgewählt worden, dessen Bedienungs- und Küchenkapazität angesichts des gewaltigen Ansturms bis an die Grenze ausgetestet wurde. In sonnenbestrahlter Atmosphäre genoss man(n) dort nun Damentoast und andere Spezialitäten, wobei erstaunliche Leistungen im Verzehr von Tortenstücken registriert werden konnten.

Zur Überraschung aller Anwesenden konnten wir auch diesmal wieder den Nikolaus begrüßen, dem es trotz starker Auslastung gelungen war, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein. Nachdem man ihn mit harmonischem Gesang freudig begrüßt hatte, las er aus seinem goldenen Buch, was von den 9 anwesenden Kindern so zu berichten war. Da es sich hierbei jedoch überwiegend um positive Dinge handelte, konnte er jedem der Kinder einen Beutel mit Süßigkeiten überreichen. Zum Schluss wurde er mit einem Lied verabschiedet und dann zog er - praktisch unerkannt - von dannen.

Obwohl es sich einige noch ganz gern länger bequem gemacht hätten, wurde kurz darauf zum Aufbruch geblasen. Der schwierigere Teil der Wanderung – der Aufstieg – stand ja noch bevor. Zunächst konnte man zwar noch gemütlich an den Ufern der Kall bis zur Mestrenger Mühle flanieren; von dort ging es dann jedoch hinauf in Richtung Vossenack. Alle Teilnehmer erwiesen sich dabei aber als hinreichend konditionsstark, so dass am späten Nachmittag kurz vor Einbruch der Dunkelheit der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht wurde.

Herzlichen Dank an die „Wanderführer“, den Nikolaus und an alle, die zum Gelingen dieses Tages ( Wetter, Glühwein, Plätzchen etc. ) beigetragen haben. Bei der kommenden Wanderung sind sicherlich noch mehr dabei.

H. Buschmann

## JUGENDABTEILUNG - Jugendversammlung -

Am 6. März fand ab 17:00 Uhr im Kronenhof in Jülich-Stetternich unter Anwesenheit von 17 Jugendlichen sowie den erwachsenen Mitgliedern die Jugendversammlung statt. Nach der Begrüßung durch den Versammlungsleiter Dieter Philipp, folgte zunächst ein kurzer Rückblick über die vergangene Saison. Anschließend erhielten die aktiven Regattasegler (mindestens zwei gesegelte Regatten) eine Werkzeugkiste, die sie nun im laufenden Jahr mit den erforderlichen Requisiten fühlen sollten. Nach dieser Ehrung trug unser Kassenwart Michael Klöcker den Kassenbericht vor. In 2002 ergab sich bedingt durch die Anschaffung von 2 Segelsätzen sowie 2 Persennige für die Piraten ein Defizit von € 2.900,-. Dieses konnte aus den vorhandenen Rücklagen gedeckt werden. Vom Landessportbund NRW ist uns für die Segel ein Zuschuss in Höhe von €1.172,- zugesagt worden.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war dann die Neuwahl der Jugendwarte. Hanspeter Büttgen und Siegfried Strämke stellten sich nicht mehr zur Neuwahl. Dem ausscheidenden Hanspeter ist es gelungen Nachfolger zu finden. Die neuen Kandidaten sind Rainer Harnacke und Jürgen Lassen. Dieter Philipp stellte sich noch einmal zur Verfügung. Julia Harnacke wurde zur Versammlungsleiterin gewählt. Sie beantragte zunächst die Entlastung der Jugendwarte sowie des Kassenwartes. Die Jugend sprach den Jugendwarten ihr Vertrauen aus, indem die Versammlung einstimmig Entlastung aus-

sprach. Anschließend veranlasste sie die Versammlung die beiden neuen sowie den noch verbliebenen Jugendwart wählen. Sie wurden alle drei einstimmig für zwei Jahre gewählt. Michael Klöcker wurde als Kassenwart wiedergewählt. Im weiteren Verlauf fand die Wahl der Jugendsprecher statt. Gewählt wurden Gereon Buschmann, Andrea Hartung und Moritz Poth. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Bootsverteilung, Terminplanung (Training, Regatta und Arbeit). Der in der Einladung zur Jugendversammlung genannte Arbeitstermin 12.04. fand wegen Ferienbeginn kaum Zuspruch. Daher wurde der Arbeitstermin auf den 29.03. festgelegt. Gleichzeitig ist dann auch ein Arbeitstermin für die Erwachsenen angesetzt. Die Teilnehmer erhielten darüber hinaus noch Terminlisten über geplante Regatten. Unter Verschiedenes wurde über den neuen Sportsegelschein gesprochen und dabei bereits die ersten Interessenten gefunden. Beim SSL, das vom 3.8. bis zum 9.8. stattfindet, ist vorgesehen eine Prüfung anzubieten. Der Stand der Anmeldungen zum Segelager liegt bereits unter Berücksichtigung aller Club-Jugendlichen bei 70 Teilnehmern. Seit wenigen Wochen ist der Verein auch im Internet unter [scjuelich.de](http://scjuelich.de) präsent. Die Jugend soll sich nun Gedanken machen, welche Infos noch in die Rubrik Jugendabteilung einfließen können. Ende der Sitzung 18:30 Uhr.

Ergänzung zum Rückblick aus Ausgabe Nr. 12, Herbst 2002

In der Deutschen Piraten-Rangliste 2002, die mit insgesamt 218 Mannschaften gefüllt ist, sind folgende 5 SCJ Teams aufgeführt:

Team	Boot	Punkte	Rang in 2002	Rang in 2001
Lisa und Katrin Hübner	G-3973	105,032	51	96
Iris Klöcker / A. Chelius YCR	G-4073	92,552	76	122
Kirsten und Silke Strämke	G-4240	82,864	103	104
Mathias Höfener und Moritz Poth (Jgd)	G-3951	50,261	167	177
Andrea Buschmann und Julia Harnacke (Jgd)	G-3908	40,170	183	-

Für die mit 77 Teams gefüllten Jugendrangliste haben nur die beiden letztgenannten Teams Punkte gesammelt und stehen hier auf den Positionen 52 und 58.

Dieter Philipp

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des "Segelclub Jülich e. V. "**

(für SCJ-Intern eingescannt und gekürzt, U.D.)

am Freitag, den 21.03.2003, 19.00 Uhr, Kronenhof in Jülich-Stetternich  
anwesend: 32 Mitglieder

**TOP 2:** Der 1. Vorsitzende Hans-J. Dännart legte den Tätigkeitsbericht des Vorstands vor und gab einen Rückblick auf die vergangene Saison. Danach folgte der Kassenbericht von D. Lütticke. Der Takelmeister Peter Ennen gab ebenfalls einen Rückblick auf das vergangene Jahr, besonders auf das Absegeln bei Sturm.

Der 2. Vorsitzende Dolf Klöcker fehlte entschuldigt.

Der Club hat z.Zt. 223 Erwachsene- und 60 jugendliche Mitglieder.

991 Arbeitsstunden wurden geleistet. Gesegelte Stunden auf den Clubbooten: 602.

Hans-Peter Büttgen verlas den Bericht der Jugendabteilung.

Im Opti-Bereich steigende Kapazitäten, 12 Boote.

Der Reviermeister 2002 ist ein SCJ-Ier: Gereon Buschmann.

Beim Youngster-Cup waren 38 Teilnehmer am Start.

Zum Sommersegellager 2003 wurde angemerkt, dass dies schon "überevull" ist (70 Meldungen, aber höchstens 60 Teilnehmer).

Die Jugendwarte Dr. Siegfried Strämke und Hans-Peter Büttgen stellten sich auf der Jugendversammlung nicht mehr zur Wiederwahl.

Neue Jugendwarte Rainer Harnacke und Jürgen Lassen. Dieter Philipp hatte sich wieder zur Wahl gestellt.

Der Sportwart Uli Stein gab einen Rückblick auf die beiden durchgeführten Regatten und dankte allen Beteiligten, die zur Durchführung der Regatten und des Sommerfestes beigetragen hatten.

**TOP 3:** Jan Theissen verlas den Bericht der Kassenprüfer vom 14.03.2003. Er und Brigitte Stein hatten die Haupt- sowie die Jugendkasse geprüft und alles ordnungsgemäß vorgefunden.

**TOP 4:** Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen, bei 9 Enthaltungen entlastet.

**TOP 5:** Zum Versammlungsleiter zwecks Neuwahl des Vorstandes wurde der Ehrenvorsitzende Heinz Barthels bestimmt.

Zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde H. J. Dännart wiedergewählt.

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden wurde Dolf Klöcker wiedergewählt.

Zur Wahl des Kassenwartes wurde Dorothee Lütticke wiedergewählt.

Die beiden Takelmeister Peter Ennen und Reinhold Kaufmann wurden ebenfalls wiedergewählt.

Als Sportwart wurde Uli Stein von der Versammlung wiedergewählt.

Kassenprüfer : Wilbrand Hackmann und Alexander Dering.

Die 3 Jugendwarte Dieter Philipp, Rainer Harnacke und Jürgen Lassen wurden von der Versammlung bestätigt.

**TOP 6:** Der Haushaltsvoranschlag 2003 lag den Mitgliedern vor. Peter Ennen erläuterte die großen "Posten" wie Anstricharbeiten und Torsanierung. Zu der Position "Sliptrailer" wurden ebenfalls aus der Versammlung Fragen gestellt.

**TOP 7:** H. J. Dännart verlas die Namen der ausgetretenen - und neu aufgenommenen Mitglieder seit der letzten Versammlung vor.

**TOP 8: Termine 2003:**

**Arbeitstermine: 23.03., 29. + 30.03.2003, 18.04.2003**

Inbetriebnahme Steg und Clubhaus: 29.03.2003

Hafenmeisterbesprechung: 01.05.2003 15.00 Uhr auf dem Clubgelände

**Ansegeln mit kl. Programm 01.05.2003** (Weitere Termine s. Seite 11)

H. J. Dännart dankte Heinz Barthels für sein Engagement beim SSL der Erwachsenen im letzten Jahr.

**TOP 10:** Der SC J ist jetzt im Internet: **[www.sc-juelich.de](http://www.sc-juelich.de)**

Die Geschichte des Vereins wurde von Hermann Petri und Heinz Barthels dargestellt. SCJ- Intern soll auch übernommen werden.

H. J. Dännart dankte Moritz Poth für die geleistete umfangreiche Arbeit.

**TOP 11:** Die Bildung des Festausschusses für das Sommerfest gestaltete sich schwierig.

Es erfolgte eine Trennung zwischen Technik (Auf- u. Abbau) und Event.

Für die Auf- und Abbauarbeiten stellten sich Bernd Lindenau, Dirk Charlier, Jan Theißen, Beate Hoppe, Rolf Poth und Hans-Peter Büttgen zur Verfügung.

Beim Event sollen Danilo Büttgen, Matthias Höfener u. Rainer Harnacke als Helfer zur Verfügung stehen. Es wurde jedoch keiner gefunden, der hier federführend tätig ist. (evtl. Shorty???)

Das Sommerfest steht in Bezug auf die Halle in Frage.

**TOP 12:** Hier lag ein Antrag von Michael Hübner vor: eine neue Küche anzuschaffen, da die alte stark schimmelbefallen ist.

**TOP 13:** a) Stegplatzbelegung: Peter Ennen und Reinhold Kaufmann hatten einen Plan vorbereitet, der mit Projektor der Versammlung vorgestellt wurde, aus der die einzelnen Liegeplätze ersichtlich sind.

Nach heftiger Diskussion kam man zu dem Ergebnis, die Plätze so zu verteilen, wie der Plan der Hafenmeister es vorsieht.

b) Ein Name für die Poly-Valk wurde gesucht. Heinz Barthels erläuterte der Versammlung, warum man sich für die Poly-Valk entschieden hat.

c) Zum Thema Segelschein-Ausbildung wurde mitgeteilt, dass Ausbildung im Rahmen des Sommersegellagers stattfindet. Auch Erwachsene (möglichst aus dem Verein) können sich melden, evtl. auch neue Mitgliederwerbung.

( vollständiges Protokoll einsehbar bei:)

Jülich, den 24.03.2003

Dorothee Lütticke, Protokollführerin

### **Eine alte, neue Bootsklasse am Rursee**

Die Regatta-BM „Herzog von Jülich“ soll verkauft werden, damit etwas Geld für die neue Valk in die Clubkasse kommt. Mit Rolf Poth und weiteren verschiedenen Co- Piloten durfte ich den Herzog einige Jahre nutzen; dafür möchte ich dem SCJ herzlich danken. Ich bin überzeugt, dass der Erwerber einen guten Kauf tätigt, das Boot ist optisch und technisch in gutem Zustand. Die Verkaufsentscheidung finde ich in Ordnung, weil die Startfelder der BM-Klasse in den letzten Jahren immer kleiner wurden. Die Frage, ob es richtig ist, dass sich der Club mit dem Verkauf des Herzog aus dem Regattasport zurückzieht, sollte bei passender Gelegenheit mal diskutiert werden.

So weit, so gut.

Nun hatte ich im Herbst ein kleines Problem: In welcher Bootsklasse sollte ich ab 2003 Regatten segeln ? Nach einigen Gesprächen und Besichtigungsterminen habe ich mich für den „Kielzugvogel“ (auch „Kieler“ genannt) G3822 entschieden. Über die

Gründe möchte ich hier kurz berichten:

Der Kieler ist ein Zweimann- Kielboot mit hervorragenden Eigenschaften: Schnell, sicher, gut transportierbar, einfach zu handhaben. Das macht ihn beliebt für Regatten und Urlaubsfahrten auf fremden Seen. 35 Reviere mit eigenen Flotten gibt's Deutschland, dazu die schönsten Reviere in Österreich, Italien, der Schweiz und den Niederlanden. Diese Vielfalt möchte ich nach und nach ausprobieren. Jedes Jahr ein oder zwei neue Segelreviere kennen lernen, und Land und Leute dazu.

Ein wichtiger Aspekt war auch, dass das Ganze bezahlbar bleibt. Hier kam mir ein gut funktionierender Gebrauchbootmarkt zugute. Das Boot ist sehr stabil und damit wertbeständig. Die Klassenvereinigung achtet darauf, dass Investitionen geschützt werden und dass nicht jedes Jahr teuer nachgerüstet werden muss. Ganz wichtig auch, dass die Startfelder üblicherweise bei mindestens 20 Booten liegen, bei

großen Veranstaltungen können es aber auch gut und gerne 50 Boote sein. In der Rangliste 2002 finden sich 113 Mannschaften, Tendenz steigend. Die Kieler- Segler sind als feierfreudig bekannt.

Für mich als Um- und Neueinsteiger also ein attraktives Gesamtangebot. Falls der geneigte Leser nach der Lektüre dieses Beitrages neugierig geworden ist, Fragen hat oder gar

Interesse an einem Probeschlag – ich stehe gerne zur Verfügung. Oder man surft unter [www.kieler.org](http://www.kieler.org) im Internet. Vielleicht gibt es ja irgendwann in Zukunft einen ersten SCJ Kielzugvogel, mit dem ausgewählte und geschulte Crews an Regatten teilnehmen können – ähnlich wie bei den Piraten.

Michael Hübner

## **SEGELBOOT**

**"Herzog von Jülich"**

**ZU VERKAUFEN**

<b>Typ:</b>	<b>BM Jolle, offenes Holz-Kielboot, Gaffelgetakelt</b>
<b>Länge:</b>	<b>6 m</b>
<b>Segelfläche:</b>	<b>16 m<sup>2</sup></b>
<b>Einsatz:</b>	<b>Touren- und Regattasegeln</b>
<b>Zustand:</b>	<b>Bester Zustand, sehr gut gepflegt</b>
<b>Preis:</b>	<b>3.900,-- Euro VB</b>
<b>Kontakt:</b>	<b>Hans-Jürgen Dännart Tel.: 02421 83766</b>

### **Deutscher Segler-Verband Vereinsausbildung und Führerscheine:**

Die Vereinsausbildung wird wieder gestärkt. Entsprechend dem nachfolgenden Artikel aus der offiziellen Mitteilung des DSV-Intern V/2002 wird der SCJ bei Bedarf wieder die Segel-Ausbildung im Verein intensivieren.

In jedem Fall wird etwas im Rahmen des Sommersegellagers der Kinder und Jugendlichen angeboten. Bei Interesse bitte beim SCJ-Vorstand melden.





(11)

## DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

MITGLIED DES DEUTSCHEN SPORTBUNDES  
LANDESVERTRETUNG IN DER INTERNATIONAL SAILING FEDERATION  
GRÜNDGENSSTRASSE 18 · 22309 HAMBURG  
TELEFON 040/632 00 90 · TELEFAX 040/632 00 9-28

*für Ihre Vereinsarbeit*

### DSV-INTERN

V/2002

**Vereinsausbildung und Führerscheine:** Dem Auftrag des Seglertages 2001 folgend, die Vereinsausbildung zu stärken und das Führerscheinwesen gründlich zu revidieren, haben das DSV-Präsidium und der Seglerrat auf Vorschlag des Führerscheinausschusses am 27. Oktober 2002 die Einführung des Sportsegelscheins beschlossen. Gleichzeitig wird die bisherige DSV-Führerscheinvorschrift für die Scheine A, R, BR, BK und C zum 01.01.2003 ausgesetzt (d.h. bis auf weiteres werden diese Scheine nicht mehr geprüft und keine weiteren ausgestellt). Für alle bisher erworbenen Verbandsscheine (A, R, BR, BK und C) gilt ein umfassender Bestandsschutz. Sie gelten in vollem Umfang und unbefristet weiter. Mit Rücksicht auf derzeit in einigen Vereinen noch laufende Ausbildungen und Prüfungen gilt dieser Bestandsschutz auch für Scheine, die aufgrund bereits begonnener Lehrgänge und Prüfungen bis Ende 2003 ausgestellt werden.

Der Sportsegelschein wird ausschließlich von DSV-Vereinen ausgebildet, geprüft und erteilt und bescheinigt die für die Sportart Segeln notwendigen Segel- und Regattakenntnisse.

Eine vom DSV-Führerscheinausschuss durchgeführte Umfrage unter allen DSV-Vereinen zum Status Quo der Vereinsausbildung bestätigte, was auch aus den zentralen Daten seit längerer Zeit abzulesen war: Die DSV-Scheine wurden immer seltener nachgefragt.

Die Aussetzung des bisherigen DSV-Führerscheinsystems war daher die logische Konsequenz aus dieser Sachlage, zumal der DSV, beraten durch seinen Fachausschuss, auch zukünftig maßgeblich an der ständigen Weiterentwicklung des amtlichen Führerscheinsystems beteiligt sein wird.

Neben dieser deutlichen Entscheidung für ein Führerscheinsystem (das amtliche oder das parallele verbandseigene) bestand der ausdrückliche Wunsch und Auftrag des Seglertages, die Vereinsausbildung für die Zukunft zu stärken.

Diese Rahmenbedingungen und Zielsetzungen waren Grundlage für den Führerscheinausschuss, die Idee eines Sportsegelscheins zu entwickeln. Mit diesem Befähigungsnachweis erhalten die DSV-Vereine einerseits die Möglichkeit, die segelsportfachliche Ausbildung wieder in den Vordergrund ihrer Arbeit vor Ort zu stellen. Zugleich erschließen sich ihnen damit neue Möglichkeiten, Einsteiger und Segelsportinteressierte für eine Vereinsmitgliedschaft zu gewinnen.

Um dies so unbürokratisch und effizient wie möglich zu gestalten, haben das Präsidium und der Seglerrat auch die Gebührenfrage unmittelbar in die Hand der Vereine gegeben.

Die Sportsegelschein-Vorschrift und die Durchführungsvorschrift liegen diesem DSV-Intern als „Amtliche Mitteilung“ bei.

DSV im Internet: [www.dsv.org](http://www.dsv.org)



Partner des DSV



Partner des DSV



Partner des DSV



Partner des DSV

Mercedes-Benz



Partner des DSV

DSV-INTERN ist ein Rundbrief für Ihre Vereinsarbeit.  
Der vereinsinterne Abdruck ist erlaubt. Die Weitergabe an Dritte bedarf der Genehmigung.

Mit dieser Veröffentlichung treten die Neuregelungen formell in Kraft. Zur Saison 2003 erhalten die DSV-Vereine für ihre Bewerber auf Anforderung die Sportsegelscheine von der DSV-Geschäftsstelle übersandt. Die Kosten der Herstellung der Sportsegelscheine und des Versands an die DSV-Vereine trägt der DSV.

Präsidium und Seglererrat haben sich weiterhin eingehend mit der Frage befasst, welche Scheine künftig für die Teilnahmeberechtigung an Regatten ausreichen. Dies ist in der Wettsegelordnung, Ziffer 4.1. geregelt, die entsprechend neu gefasst wurde und diesem DSV-Intern ebenfalls als „Amtliche Mitteilung“ beigelegt ist.

Ziel der Neufassung ist, dass keine unnötigen Hürden für die Regattateilnahme aufgebaut werden. Künftig muss der Schiffsführer entweder einen gültigen DSV-Schein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein, oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen bzw. freiwilligen amtlichen gültigen Führerschein besitzen.

An dem System der vorgeschriebenen und freiwilligen amtlichen Führerscheine Sportbootführerschein Binnen, Sportbootführerschein See, Sportküstenschifferschein (SKS), Sportseeschifferschein (SSS) und Sporthochseeschifferschein (SHS) ändert sich nichts.

Auch den DSV-Jüngstensegelschein und den DSV-Segelsurfgrundschein gibt es wie bisher.

**Gemeinschaftsprojekt Vereinsausbildung:** Zur Förderung der Vereinsausbildung (Beschluss des Seglertages 2001) gehört auch das im Frühjahr 2002 beschlossene Gemeinschaftsprojekt „Vereinsausbildung“. Das Ziel des Projektes ist, Arbeitshilfen für die Vereinsausbildung bereitzustellen. Ein Arbeitsheft „Komm wir lernen Segeln“ steht bereits zur Verfügung und kann von DSV-Mitgliedsvereinen zum ermäßigten Preis von € 6,10 bezogen werden. Das notwendige Know-how für die Tätigkeit der Übungsleiter, Schiedsrichter und Wettfahrtleiter steht in moderner Form auf CD-Rom zur Verfügung. Jeder Verein erhält auf Kosten des DSV ein Exemplar auf Anforderung kostenlos übersandt. Auch für die Vermittlung der Regelkunde gibt es hervorragendes Material auf CD-Rom, beides erarbeitet von Uli Finckh. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes Vereinsausbildung wird auch das Einsteiger-Arbeitsheft Surfen überarbeitet und neu produziert werden.

**Informationsveranstaltungen für Vereine:** Der DSV führt spezielle Informationsveranstaltungen für die mit der Führerscheinausbildung befassten DSV-Vereine während der großen Wassersportmessen durch. Die Einladungen hierzu sind mit DSV-INTERN III/2002 an alle Vereine gegangen und auf der DSV-Homepage veröffentlicht.

**Neue Seefunkzeugnisse für die Sportschiffahrt:** Ab 1. Januar 2003 werden die Prüfungen zum Erwerb des Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses / Short Range Certificate (SRC) und des Allgemeinen Funkbetriebszeugnisses / Long Range Certificate (LRC) im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom Deutschen Motoryachtverband und vom Deutschen Segler-Verband abgenommen. Detaillierte Informationen der Zentralen Verwaltungsstelle können unter [www.dsv.org](http://www.dsv.org) oder bei der DSV-Geschäftsstelle abgerufen werden.

**IDM Seesegeln 2003 in Kiel:** Die Internationale Deutsche Meisterschaft Seesegeln 2003 wird vom 23. bis zum 29. Juni auf der Ostsee ausgetragen. Das entschied das DSV-Präsidium während der „hanseboot“ und folgte damit einem einstimmigen Votum des Ausschusses Seesegeln. Die in der vergangenen Segelsaison vor Helgoland veranstaltete Meisterschaft findet im kommenden Jahr während der Kieler Woche statt. Geplant sind vier Tage mit je zwei bis drei Wettfahrten innerhalb des Kiel-Cups, es folgt eine Mittelstrecke (40 Seemeilen) am Freitag, bevor die Langstrecke (80 bis 150 Seemeilen) über Nacht von Samstag auf Sonntag den Abschluss bildet. In insgesamt vier IMS-Klassen wird die

DSV im Internet: [www.dsv.org](http://www.dsv.org)

## Termine des SCJ in der Segel-Saison 2003

- Arbeitstermine 22.03. + 23.03. + 29.03. +30.03.+ 18.04.
- Inbetriebnahme des Stegs, Öffnung des Clubhauses 29. 03.
- Hafenmeisterbesprechung, auf dem Clubgelände 01.05.  
um 15.00Uhr
- Ansegeln mit kleinem Programm 01. 05.  
"Vereinsregatta"; Taufe des neuen Clubbootes  
Faß Bier und Kuchen
- 1. Veere Fahrt (Fronleichnam) 19.06. bis 22.06.
- Sommer-Segellager für Erwachsene (Heinz Barthels) 11.07. bis 13.07.
- Sommer-Segellager für Kinder und Jugendliche 03.08. bis 09.08.
- 2. Veere Fahrt (voraussichtlich) September
- Kehrausregatta , age (H) open<sub>02</sub> 20.09.bis 21.09.  
plus SCJ Saisonausklang
- Segeltörn Türkei (Infos H.-J. Dännart) 18.10.bis 01.11.
- Nikolaus - Wanderung 07.12.  
(Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben) um 11.00 Uhr

Peter Ennen nimmt die Anmeldungen zu Arbeitsterminen gerne telefonisch unter folgender Nummer entgegen: 02423/901651

### Anmerkung:

Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen eventuell zu ändern bzw. zu kürzen.

### Anzeigen:

In dieser Rubrik des SCJ-Intern sollen alle Clubmitglieder die Möglichkeit erhalten, Anzeigen aufzugeben wie:

- An- und Verkäufe
- Mitgliederverabredungen
- Leserbriefe
- Verbesserungsvorschläge

Ansprechpartner ist:

Shorty Küper, Tel.: 02461-50994

### Impressum:

U. Dedek (Leiter der Redaktion)

u.dedek@fz-juelich.de

S. Küper (Redaktionssekretärin)

s.kueper@fz-juelich.de

H. Buschmann, H.J. Dännart, E. Dännart, D.

Philipp, M. Hübner (Redakteure)

SCJ-Anschrift:

Segelclub Jülich e.V., 52410 Jülich

Redaktionsanschrift:

Sabine Küper, Josef-Rahier-Str. 8

52428 Jülich, Tel.: 02461-50994

FAX: 02461-61-3331 oder in der

KFA: FZJ-IPP, Tel.: 02461-613085

website:<http://www.sc-juelich.de>